

Zeitschrift: Schweizerisches Forst-Journal
Band: 6 (1855)
Heft: 9

Rubrik: Personal-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Forst-Journal,

herausgegeben

vom

Schweizerischen Forstverein

unter der Redaktion

des

Forstverwalters Walo v. Greinerz.

VI. Jahrgang. N^{ro} 9. Sept. 1853.

Das Forst-Journal erscheint monatlich, im Durchschnitt 1 Bogen stark in der Hegner'schen Buchdruckerei in Lenzburg, zum Preise von 2 Fr. 50 Rp. franko Schweizergebiet. Alle Postämter werden in den Stand gesetzt, das Journal zu diesem Preise zu liefern.

Personal-Nachrichten.

Sie kennen unser Forstpersonal, lauter kräftige, junge Männer und doch haben wir bereits ein werthes Glied aus unsern Reihen verloren, nämlich

Herrn Kreisförster A. Denoth.

Er starb den 22. August hier in Chur in seinem 28. Lebensjahr. Wie Ihnen bekannt, stand er seit dem Jahr 1851 dem Forstkreis Tiefenkasten vor und zeichnete sich im Forstdienst durch Thätigkeit, Gewissenhaftigkeit und einen taktvollen Umgang mit der dortigen Bevölkerung aus, bei welcher er sehr beliebt und geachtet war. In Folge öfterer Erkältungen, die er sich auf seinen anstrengenden Forstreisen zugezogen, ergriff ihn letztes Frühjahr ein heftiges Schleimfieber, dem sich eine

Lungenentzündung beigefellte, daran sein junger, rüstiger Körper bald erlag. Mit ihm ist wieder ein Mitglied unseres schweiz. Forstvereins nach dem Jenseits geschieden!

Chur im August 1855.

J. C.

Nachrichten über die Pflanz-Versuche mit der *pinus maritima*.

Der an mich in Nr. 7 des Forst-Journals ergangenen Aufforderung entsprechend, beeile ich mich, von dem spätern Erfolge der Anpflanzung von *Pinus maritima* (Seestrandskiefer) nachfolgenden kurzen und nicht sehr befriedigenden Bericht zu ertheilen.

Die Anno 1838 im Löhren-, Birchern- und Junkernwalde zuerst durch Saat in der Saatschule erzogenen und dann mit Ballen versetzten Seestrandskiefern, über welche ich seiner Zeit Mittheilung gemacht habe, waren dazumal 7jährig und würden jetzt ein Alter von 17 Jahren erreicht haben, allerdings zu wenig alt, um darnach ein bestimmtes Urtheil abgeben zu können, welches als maßgebend angenommen werden dürfte; das Ergebnis des Erfolges, auf mehrere Dertlichkeiten gestützt, ist nun dasjenige, daß die Anfangs hoffnungsvollen Pflanzen, obgleich in Abständen von 12' gesetzt, im Verhältniß stets mehr an Höhenwuchs, als an Stammstärke zunahmen, daß der Frost selbst in geschützteren Lagen an denselben Verheerungen anrichtete und der Schnee und Raureif, weil die Pflanzen sich von selbst, in Folge ihres allzuschlanken Wachses nicht zu halten vermochten, dieselben umdrückte und beschädigte, und zwar so, daß um die Waldränder, welche mit denselben bepflanzt waren, nicht lückig zu belassen, da eine spätere Auspflanzung nicht mehr thunlich gewesen wäre, die so beschädigten Pflanzen ausgehauen und durch zweckmäßigere hochstämmige andere Holzarten ersetzt werden mußten. Bemerkenswerth war auch das